Objekt:	Wolfenbüttel
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18250994

Beschreibung

Auf der Rs. zwei Tuschezahlen. - Während des Dreißigjährigen Krieges besetzte Philipp Reinhard Graf von Solms, Statthalter und Kommandant des dänischen Königs Christian IV., die Festung Wolfenbüttel. Hier belagerte ihn der kaiserliche Feldmarschall Graf Heinrich von Pappenheim und zwang ihn im Dezember 1627 zur Übergabe. Graf von Solms hatte zur Bezahlung seiner Garnison das fürstliche goldene und silberne Tafelgeschirr in Dukaten und Taler umprägen lassen. Es soll später fast vollständig wieder eingeschmolzen worden sein.
Vorderseite: Bekrönter Wappenschild.
Rückseite: Unter einer Krone im Feld das Monogramm von Christian IV. von Dänemark, zwischen zwei Kreisen die Umschrift. Im r. F. Tuschezahl 4385 über 25.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 28.74 g; Durchmesser: 44 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1627
	wer	
	wo	Wolfenbüttel
Beauftragt	wann	
	wer	Christian IV. von Dänemark und Norwegen (1577-1648)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp Reinhard I. von Solms-Hohensolms (1593-1635)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Krieg
- König
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Taler (Speziestaler)

Literatur

- A. Brause-Mansfeld, Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen von Deutschland, Österreich-Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Polen usw. (1897) 59.
- H. Hede, Danmarks og Norges mønter 1541 - 1814 - 1970 ²(1971) 140 Nr. 3..